

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 230.

Sonnabend, den 17. August.

1844.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1845 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Erfahrmänner ist in diesen Tagen die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser Wahl sind nach §. 73. c. der allgemeinen Städteordnung diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- oder Gemeinde-Abgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre in Rückstände befinden. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten hierdurch zu der **sofortigen** Berichtigung ihrer Abgabenrückstände, **bei Verlust ihres Wahlrechts** für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 14. August 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	M. Rächler,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Siegel,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Cand. Fiebig;
in der Neufirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 1/2 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Schüs,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	Sem. Weißschuh;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kreis, C.;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 1/2 2 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Past. Blas;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Wegel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenzaun;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Neitsch;
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Wille.

Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Simon;
Dienstag zu St. Thomä: M. Gräfe;
Mittwoch zu St. Nicolai: M. Rücke;
Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Großmann,
Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

Um 7 Uhr.

Wöchner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ego dixi, von Gio. Gabrieli.
Lob und Ehre und Preis etc., von Seb. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Offertorium, von Cherubini.

Morgen früh um 8 Uhr in der Paulinerkirche:
Motette, von C. Reifiger (neu).

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. E. F. N. Fröbel, Candidat des Predigtamtes, mit Frau S. E. Schulze, Advocaten Witwe.
 - 2) Hr. J. F. Pehold, Bürger und Kaufmann, mit Igfr. H. W. A. Masius, Königl. Preuß. Rentantens in Zeitz Tochter.
 - 3) Hr. E. A. Heyne, Handlungscommis, mit Igfr. A. W. Sticking, Hausbesizers u. Gastwirths T.
 - 4) Hr. E. D. N. Sabra, Maschinist bei der sächs.-baierischen Eisenbahn, mit Igfr. H. Krische aus Lützen.
 - 5) J. L. T. Altmann, Maschinenpußer bei der sächs.-baier. Eisenbahn, mit Igfr. A. W. E. Friedrich, Weißbäckermeisters aus Schleuditz Tochter.
 - 6) E. G. Arnold, Schuhmacher, mit J. F. A. Günther, Einwohnere hinterl. Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. E. H. Kobisch, Bürger und Kürschnermeister, auch Hausbesizer, mit Igfr. A. F. M. Anton, Hausmanns, auch Bürgers und Hausbesizers Tochter.
 - 2) Hr. E. F. Arnold, Stereotypen, mit Igfr. A. A. Froberggerin, Bürgers und Knopfgießermeisters hinterl. Tochter.
 - 3) Hr. A. E. Burkhardt, Buchdruckergehilfe, mit Igfr. J. E. E. Meyer, Buchdruckergehilfens in Dresden T.
 - 4) Hr. H. A. Tittel, Steindruckergehilfe, mit J. A. A. Weise, Bürgers und Töpfermstrs. hinterl. T.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:
Leonhard Förster, Maschinist an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Einwohner in Schönefeld, mit Igfr. Christiane Friederike Edlner aus Rückmarsdorf.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. D. N. von Boxbergs, Oberlieutenants und Adjutantens Tochter.

- 2) Hrn. J. F. E. Schimanns, Stadtraths und Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hrn. R. S. Wittgensteins, Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. F. F. Eckards, Bürger und Kaufmanns Tochter.
 - 5) Hrn. G. W. Hertwigs, Bürgers u. Modewaarenhändlers S.
 - 6) Hrn. J. G. Hausmanns, Bürgers, Pugs und Modes waarenhändlers Tochter.
 - 7) Hrn. J. E. E. Theuerkorns, Bürgers und Getreidemüllers Tochter.
 - 8) Hrn. E. G. Gerolds, Bürgers und Mühenmachers T.
 - 9) Hrn. E. F. A. Kiedlers, Bürgers u. Schlossermstrs. S.
 - 10) Hrn. E. Werhauts, Bürgers u. Pianofortefabrikantens Tochter.
 - 11) Hrn. J. E. F. Friems, Fouriers beim 2. Schützenbataillon Tochter.
 - 12) Hrn. F. F. Kuhnhardts, Stubenmalers Tochter.
 - 13) E. G. Peholds, Markthelfers Tochter.
 - 14) E. F. Müllers, Steinkohlenhändlers und Defon. Tochter.
 - 15) H. W. Wille's, Instrumentmachers Sohn.
 - 16) J. A. Lindners, Lohnbedientens Sohn.
 - 17) E. L. Wiederanders, Handarbeiters Tochter.
 - 18) K. Großmanns, Handarbeiters Sohn.
 - 19) F. A. Leonhardts, Schuhmachers Sohn.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hrn. E. Herchers, Kaufmanns Tochter.
 - 2) Hrn. E. E. Beers, Bürgers und Tischlermstrs. Tochter.
 - 3) Hrn. A. W. Knauths, Gastwirths Sohn.
 - 4) Hrn. G. W. Wolfs, Buchdruckergehilfens Sohn.
 - 5) Hrn. E. R. Böttchers, Bürgers und Schlossermstrs. T.
 - 6) Hrn. F. A. Schmidts, Bürgers und Buchbindermstrs. T.
 - 7) Hrn. J. W. F. Bernhardt's, Dr. phil. und Schriftstellers Tochter.
 - 8) Hrn. G. A. Reumanns, Kaufmanns Sohn.
 - 9) Hrn. E. F. Dietrichs, Bürgers und Bildhauers Sohn.

- 10) Hrn. E. A. Böttners, Bürgers und Schneidermstrs. S.
 - 11) Hrn. J. E. G. Kreidens, herrschaftl. Gärtners Tochter.
 - 12) Hrn. J. E. Hempels, Vorstandes der Wagenbauanstalt der Leipz. Dresd. Eisenbahn-Compagnie Tochter.
 - 13) J. G. B. Joppins, Aufwärters bei der königl. Zeitungs Expedition Tochter.
 - 14) J. A. E. Kläbers, Wollsortirers in den Straßenh. T.
 - 15) J. G. Jacobs, Handarbeiters Sohn.
 - 16) 1 unchel. Knabe.
 - 17-19) 3 unchel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:
- 1) Friedrich Wilh. Leopold Kahleis, Schuhmachersmstrs. S.
 - 2) Hedwig Anna Becker, Schuhmachermeisters Tochter.

Getreidepreise vom 8. August bis 15. August.

Weizen	3	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf.	bis	3	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	20	—	2	22	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	3	—	2	5	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	10	—	1	12	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	—	—	1	15	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2	20	—	2	22	—	—	—	—	—	—
Heu	—	12	—	—	17	—	—	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	13	—	—	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.	bis	7	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	22	—	5	15	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	20	—	—	—	—	—	—
Ellernholz	4	25	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schffl. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Börse in Leipzig, am 16. August 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. —	140 ⁵ / ₈	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ³ / ₄ *)	Leipziger Stadt-Obligationen	95 ¹ / ₄	—
	2 Mt. —	139 ³ / ₄	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8 ³ / ₈ †)	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleineren . . .	—	—
Augsburg 'pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ³ / ₈ †)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107 ³ / ₄
	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ³ / ₈ †)	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S. —	99 ¹ / ₂	Breslauend. do. do. à 65 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₄	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101 ¹ / ₂
	2 Mt. —	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	5	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S. 111 ¹ / ₂	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	5	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	96 ³ / ₄	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	5	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S. —	99 ¹ / ₂	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	116 ¹ / ₂	—
	2 Mt. —	—	Silber do. do. do. do.	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	105 ¹ / ₄
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—		—	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	80 ³ / ₄	—
in S. W.	2 Mt. —	—	Staatspapiere, Actien	—	—	Lauf. Zinsen à 103 ³ / ₄ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. —	150 ¹ / ₂	etc., excl. Zinsen.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—
	2 Mt. —	149 ¹ / ₂	R. S. Staatspapiere	98 ³ / ₄	—	laufende Zinsen, à 103 ³ / ₄	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 23	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	—	100	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	151
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt. —	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	138	—
	3 Mt. —	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 104 ³ / ₄	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	100 ¹ / ₄	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	104	—
	2 Mt. —	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt. —	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	97 ¹ / ₄	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	110 ³ / ₄	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—		—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—
u. 12 Kr. 8 G. auf 100	—	—		—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	194	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—		—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—

Bekanntmachung.

Seit dem 3. jeh. Mts. sind die nachverzeichneten Gegenstände

- 1) ein weißbaumwollenes Taschentuch, in zwei Ecken mit Stickereien versehen;
- 2) ein Hauptschlüssel und
- 3) ein wollenes lilfa, gelb und schwarzgemustertes kleines Umschlagetuch

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 17. August 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem.

Heinze.

Bekanntmachung.

Gestern Vormittag ist in der Nähe des Fleischerplatzes allhier im Pleißenflusse der Leichnam einer bis jetzt unbekanntes Frauensperson gefunden und amtlich aufgehoben worden.

Nach dem Befunde muß die Entseelte, an welcher Spuren äußerer Verletzungen nicht wahrzunehmen gewesen sind, schon einige Tage hindurch im Wasser gelegen haben.

Indem solches, unter Beifügung der Beschreibung des Leichnams und der an ihm vorgefundenen Kleider und Effekten hierdurch bekannt gemacht wird, ersucht man alle diejenigen, welche Auskunft über die Verhältnisse der Verstorbenen erteilen können, sich unausgesezt allhier zu melden.

Leipzig, den 15. August 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Beschreibung des Leichnams.

Ungefähres Alter: 20 Jahre; Größe: 66 Zoll; Haare und Augenbraunen: braun; Stirn: hochgewölbt; Nase: aufgestülpt; Mund: aufgeworfen; Zähne: vollständig; Kinn und Gesicht: rund; Gestalt: gerade, gedrungen und wohlgenährt; die Farbe der Augen war nicht mehr zu erkennen.

Besondere Kennzeichen: an der linken Hand sind mit Ausnahme des Daumens die Finger mißgestaltet und zum Theil gar nicht vorhanden; es fehlt der 4te Finger ganz und vom 2ten existirt nur das unterste Glied, vom 3ten und 5ten aber sind nur Andeutungen vorhanden.

Beschreibung der Kleidung.

Ein dunkelblauer Kattunrock, gelb und hellblau gemustert, ein dergleichen Jäckchen mit kurzen Ärmeln, ein gelb und weiß gestreifter wollener Unterrock, ein schwarz und grün geblumter Unterrock von Kattun, ein Unterrock von schwarz und weiß gestreiftem Drell, ein blauekatunenes Schnürleibchen, ein weißleinenes Hemde, vorn mit einem rothgestickten Kreuzchen bezeichnet, ein Paar blaubaumwollene lange Strümpfe, eine buntkatunene Tasche, eine braun, gelb und rothgewürfelte Kattunschürze, ein roth und blaugeblumtes baumwollenes Halstuch, einige zusammengenähte Stücke eines buntcarriten wollenen Umschlagetuches.

In der erwähnten Tasche befand sich: ein Schlüssel, ein Wierpfennigstück und ein Pfennig, Königl. Sächs. Gepräges.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 14. dieses Monats ist ein fremdes Mädchen von der nachstehend unter A. beschriebenen Frauensperson um den ebendasselbst unter B. bezeichneten Hut betrogen worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Hutes warnen, fordern wir zugleich Jedermann, welcher über das Verbleiben desselben oder die Betrügerin einige Auskunft zu geben vermag, zur unverweilten, bei uns zu bewirkenden Anzeige auf. Leipzig, den 15. August 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem. Drescher.

A.

Signalement der vorgedachten Frauensperson.

Dieselbe war 20 bis 22 Jahre alt, mittlerer Statur, gut genährt, hatte ein rundes, von der Sonne gebräuntes Gesicht, kleinen Mund und dunkelblondes, starkes Haar.

Bekleidet war sie mit einem schwarzen Thibetkleide, mittelgroßen, bunten Umschlagetuche — die Hauptfarbe desselben war lichtblau — einem blauen Schürzchen mit schwarzem Muster, dunkelblauen Strümpfen und grauen Zeugschuhen.

B.

Derselbe war von grauer, ins bräunliche spielender Seide, auf der einen Seite mit 3 ausgefranzten Strümpfen desselben Stoffes, auf der anderen Seite aber mit 3 Rosen ausgeputzt und im Kopfe mit Wachstaffet gefüttert.

Extrafahrt nach Mavern und Wurzen Sonntag den 18. August

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
" " Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
" " Mavern Abends 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Billets in 3r Classe à 10 Ngr., in 2r Classe à 18 Ngr., sind gültig für die Fahrt von Leipzig bis Mavern und zurück nach Leipzig.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. August: **Don Juan**, heroisch-komische Oper von Mozart. Dirigirt von Hrn. Capellmeister Porzing.

Montag den 19. August: **Edmont**, Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, Musik von Beethoven.

Nachricht. Die Anmeldungen zum Abonnement waren bisher so zahlreich, daß dasselbe nicht weiter ausgedehnt werden kann und von heute an **als geschlossen zu betrachten ist**. Von den bisherigen Abonnenten ist stillschweigend angenommen worden, daß sie ihre Plätze behalten; dieselben werden aber nunmehr um eine baldige Erklärung darüber höflichst gebeten, damit über die nicht beibehaltenen Plätze anderweitig verfügt werden kann.

Zu allen abonnierten Plätzen werden den Abonnenten auch jetzt die Billets stets **bis 10 Uhr Morgens** aufgehoben; **alle** bestellten Billets jedoch, welche am Tage der Vorstellung um 10 Uhr Morgens nicht abgeholt sind, werden anderweitig vergeben.

Die Billets sind nur für die Vorstellung des Tages gültig, an welchem sie gelöst sind, und nur dann, wenn ein freier Tag zwischen dem nächsten Spieltage ist, werden die Billets für die nächste Vorstellung auch an diesem ausgegeben. — Die Cassenbeamten sind streng angewiesen, durchaus nur Billets für die **nächste** Vorstellung anzugeben und die Direction leistet also für mögliche Verwechselungen durchaus keinen Ersatz.

Orgel-Concert

in der Nicolaikirche,

Sonntag den 18. August 1844.

Zum Besten der durch Wasser Verunglückten in Westpreussen

von **C. F. Becker**,

Organist an der Nicolaikirche, ordentl. Lehrer an dem Conservatorium der Musik und Ehrenmitglied der Gesellsch. der Musikfreunde zu Wien.

Erste Abtheilung.

Präludium von C. F. Becker.

Fuge von Händel.

Choral: „Wenn wir in höchsten Nöthen sind“ — von J. S. Bach.

Adagio von C. F. Becker.

Sechsstimmiges Ricercare über ein Thema Friedrichs II. von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Organist H. Schellenberg und dem Concertgeber.

Zweite Abtheilung.

Fuge von Händel.

Adagio von C. F. Becker.

Fuge von J. S. Bach.

Choral: „Schmücke dich, o liebe Seele“ — v. J. S. Bach.
Fantasie und Fuge von Mozart, vorgetragen von Hrn. Organist H. Schellenberg und dem Concertgeber.

Billets à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **Fr. Kistner**, so wie am Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang 4 Uhr.

Schweizer Salon.

Heute eine neue Auswahl der schönsten Bilder im Saale der alten Waage um halb 8 Uhr. Eintrittspreis 10 Ngr.

Wein-Auction.

Montags den 19. August und folgende Tage früh von 9 Uhr an und Nachmittags von 3 Uhr an sollen in dem unter den Colonnaden am Eingange des Pauliner Kirchhofs befindlichen, von der Grimma'schen Straße aus links gelegenen Keller eine Partie Weine und Spirituosen, als: Deidesheimer, Scharlachberger, Michelsberger, Nierensteiner, Rüdesheimer, Burgunder, Samos, Dry Madeira, Alicante, Portwein, Arac de Goa, Rum u. s. w. in kleinen Gebinden und auf Flaschen durch mich notariell versteigert werden.

Die Weine sind gut gepflegt und wird für deren Echtheit von dem Besitzer Herrn **Jöller** Garantie geleistet.

Adv. **Wißky**, req. Notar.

Auction.

Mittwoch den 21. August und nach Befinden folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen durch Unterzeichneten in dem in der Hainstraße sub Nr. 22 befindlichen Gewölbe verschiedene Arten **leinerer, baumwollner und wollner Bänder, Sigen, Handschuhe, Cravatten, Spitzen u. Strumpfwaren, in den verschiedensten Quantitäten** notariell gegen baare im 14 Uhr. Fuße zu leistende Zahlung versteigert werden.

Cataloge sind bei Herrn **Müßmacher** Werker, Hainstraße Nr. 27 parterre, unentgeltlich zu bekommen.

C. Giesecke, req. Notar.

Bei **Ludwig Schumann** in Leipzig ist erschienen:

Repertorium der classischen Philologie und der auf sie sich beziehenden pädagogischen Schriften. Herausgegeben von **Dr. Gustav Mühlmann** und **Eduard Jenike**, Mitglieder der griech. Gesellschaft zu Leipzig. Erstes Heft. Januar bis April 1844. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Bietet eine nach Disciplinen geordnete, vollständige allgemeine sowohl als in's Einzelne gehende Uebersicht der Erscheinungen auf dem Gebiete der Philologie nebst ihren Beurtheilungen dar, so wie es auch alle dahin einschlagende Fragen in pädagogischer Beziehung referirt und nachweist.

Bei **Leopold Michelsen** (Universitätsstraße) ist so eben angekommen:

Spindlers illustriertes Volkstaschenbuch!

Verglissmeinnicht.

Taschenbuch, der Liebe, der Freundschaft und dem Familienleben des deutschen Volkes gewidmet von **Carl Spindler**. Für das Jahr 1845. Mit 19 Illustrationen in Holz- und 4 Stahlstichen. 16 Bogen. elegant geheftet. Preis 16 Neugroschen.

Nieritz sächsischer Volkskalender für 1845

ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

G. Wigand.

Launige Beschreibung zur Erinnerung am 9. August 1844 in obersächsischer Mundart, von einer treuherzigen Bauerfrau. Preis 6 Pf. Bei **Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Billige und gut erhaltene Musikalien beim Antiquar **Jänich** (Preußergäßchen Nr. 5) zu haben.

Durch **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) ist zu beziehen:

Mozart's Don Juan

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und ital. Texte nebst dem Anhang, besorgt von **Friedr. Schneider**. Stereotyp-Ausgabe in grossem Musikalien-Format. 60 Bogen stark. Früherer Preis 5 Thlr., herabgesetzt auf 1 Thlr. 20 Ngr.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich erlaube mir, einem geehrten Lesepublicum die seit Kurzem von mir neu errichtete **Leihbibliothek**, welche eine bedeutende Auswahl belletristischer, sowohl älterer, als auch der neuesten Werke enthält, bestens zu empfehlen.

Adolph Thielemann, El. Windmühlengasse Nr. 1 b.

Billige Sommer- und Reisekleider für Herren

empfehlte in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ausverkauf von Sommerrocken, Beinkleidern und Westen: Hainstraße Nr. 5, 2. Etage bei **S. C. Hoyer**.

Morgen- und Reiseblousen und dergl. mehr in bester Auswahl für **Damen**

empfehlte das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Hôtel-Häubchen,

sehr niedlicher Schmuck, Fantasie-Hauben, Coiffuren, Hüte zu billigen Preisen. **G. Rosenlaub.**

Weber'sche Tactmesser,

ein billigeres Erfahrmittel der Wälz'schen Metronome, sind in der Buchhandlung von **Ernst Schäfer**, Reichstraße in Kochs Hofe, vorräthig und daselbst für 15 Ngr. zu haben.

Messinaer Apfelsinen, Gen. Citronen empfehlte **C. W. Müller**, Petersstraße.

Die ersten neuen echt holländischen **Vollkäse** erhielt von ausgezeichnete Güte **Friedr. Schwennicke**.

Ullersdorfer Rahmkäse à Stück 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Limburger Rahmkäse à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. in fetter Qualität empfehlte

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Eine bedeutende Partie Limburger Käse, welcher auf dem Transporte etwas gelitten hat, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, das Pfd. für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

J. G. Gottwald, Markt Nr. 17.

Hausverkauf in Dresden.

Dasselbe befindet sich in der Mitte der Altstadt nahe am Neumarkt, ist im besten Stande, massiv gebaut, vier Etagen hoch, mit Gasanrichtung, und worauf seit achtzehn Jahren ein sehr schwunghafter Weinschank betrieben worden; soll Familienverhältnisse halber für den festen Preis von 8000 Thlrn., worauf die Hälfte auf dasselbe stehen bleiben kann, aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei **Wegold**, Stadt Rom gegenüber Nr. 5, 2. Etage.

Ein hiesiges Haus (innerer Stadt), einen Gasthof (innerer Vorstadt), so wie 2 Häuser (äußerer Vorstadt), endlich ein Gasthaus und ein Gut in den nächsten Dörfern gelegen, soll ich Kauflustigen selbst anbieten und, unbeschränkter Instruction gemäß, veräußern. **Dr. Hochmuth.**

Blumenzwiebeln.

Aus den Cordilleras von Chile habe ich nachfolgende, im Februar und März a. e. gesammelte Blumenzwiebeln erhalten, die ich Freunden dieser Prachtblumen zu nachstehenden Preisen offerire:

Phycella attenuata	Blütezeit: Februar, März	} das Stück 7 1/2 Ngr., 100 Stück 20 Thlr.
" cyrthanthoides	" October, November	
" herbertiana	" December	
" sp. ignota	" März	
" striata punctata	" Decbr. bis Februar	
Placea ornata	" October, November	} " " 10 Ngr., 100 " 25 Thlr.
Brodiaea	" Novbr., December	
Triteleia	" Novbr., December	

Die Zwiebeln verlangen keine besondere Pflege, sind durchgängig gesund und haben zum Theil schon getrieben.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zum Verkauf in Auftrag erhielt der Unterzeichnete mehrere hiesige Häuser, worunter sich ein massives Wohnhaus in der frequentesten Lage Leipzigs, im besten baulichen Zustande befindlich, auszeichnet, welches sich nachweislich zu 1800 Thlr. verzinst. Ferner ein Kaffeehaus in Leipzigs nächster Umgebung von dem Leipziger, Publicum gern und zahlreich besucht und mit dem Realrechte zum Schank und Musikhalten, Ausspannen und Logiren versehen, mit ausgezeichnet schönem vollständigen Inventar, mit einer Anzahlung von 7000 Thlrn. zu übernehmen, und giebt nähere Auskunft **Carl G. W. Sanger, Nr. 9/822, am Peters-Steinwege.**

Hausverkauf.

Im neuen Anbau ist ein neuerbautes herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Garten für 4300 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Eins dergleichen für 5200 Thlr., welches jährlich 300 Thlr. Zinsen trägt, durch **Friedrich Fleischhammer, Brühl Nr. 72, 5. Etage.**

Verkauf. Eine Schreitcommode, eine große Korbflechte und ein gut gehaltener Kinderwagen sind billig zu verkaufen: **Magazingasse Nr. 25/669, parterre.**

Zwei Pfeiler, Spiegel (neu und gut gehalten) sind veränderungshalber billig zu verkaufen: **Reißer Straße Nr. 10, zwei Treppen hoch.**

Eine Chaise mit Vorderverdeck, in gutem Zustande, ist sofort zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen auf dem Zangenbergischen Gute am Hospitalplatz.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber das Material eines abgetragenen Seitengebäudes, 16 Ellen lang und 8 Ellen breit, mit allem Zubehör und fast neu. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 12.**

Ein Secretär von Kirschaumholz ist zu verkaufen bei **Noth, Tischler, Schützenstraße Nr. 10.**

Hühnerhund-Verkauf. Ein schöner, brauner Hühnerhund, 1 Jahr alt, ist billig zu verkaufen: **Kloßplatz Nr. 19.**

Kohlen-Verkauf.

Ganz trockene Geregelter Braunkohle à Scheffel 11 Ngr. und beste Holzkohle à Scheffel 15 Ngr. verkauft die Niederlage von **Carl Rast, Schützenstraße Nr. 17.**

Verkaufs-Anzeige.

Packleinwand, 3/4 breit, à 1 5/6 Thlr. pr. Schock, Seegras in gepressten Ballen in schöner, kräftiger, trockener Waare, Seegras-Matrasen empfiehlt

G. F. Carstens, Brühl im Heilbrunnen Nr. 71.

Englischen Patent-Cement

empfehlen in fortwährend frischer Waare
Julius Meißner, große Feuerkugel.

Braunkohlen-Verkauf.

Ganz trockene Geregelter Braunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr. bei **J. G. Freyberg am Hospitalplatz.**

Echt holländische Matjes

kamen heute, die als Delicatesse zu empfehlen sind, à Schock 3 1/2 Thlr., à Stück 2 Ngr. bei

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Gütige Beachtung. Es werden auf ein schönes Grundstück, nahe bei Leipzig, auf eine ganz sichere Hypothek 6 bis 800 Thaler sogleich zu 5—6 Proc. Zinsen zu erborgen gesucht, unter den Buchstaben A. H. poste restante Leipzig.

Sollte sich ein edelmüthiger Mann finden, der einem unbedeutendsten Studenten, welcher eben sein Examen machen will, behufs desselben eine Summe Geld auf längere oder kürzere Zeit vorschließen mag, so wird derselbe ersucht, seine Adresse unter Chiffre J. H. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Für einen Knaben, der hier zur Musikausbildung bestimmt ist, wird eine Pension bei einer musikalischen Familie oder einem Lehrer gesucht. Reflectirende belieben anzufragen in Stadt **Dreslau Nr. 28.**

Ein Schreiber in einer Expedition, der eine geläufige, gute Hand schreibt, wird gesucht.
Agent **J. G. Otto, Klopplaz (goldene Brezel).**

Ein tüchtiger Modellstecher findet dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei zwischen dem Leipzig-Dresdner und Magdeburger Bahnhofe.

Als Hausmann wird ein rüstiger, mit guten Zeugnissen versehener Mensch gesucht durch
Agent **J. G. Otto, Klopplaz (goldne Brezel.)**

In Auftrag einer hiesigen Ausschneidhandlung kann ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren, welcher schon in einem ähnlichen Geschäft gearbeitet hat, oder auch einer vom Lande von rechtlichen Eltern und gewandtem Benehmen Anstellung finden durch **C. Sanger am Petersschießgraben Nr. 9/822.**

Gesucht wird zum 1. September ein tüchtiger Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche, welcher gut Billard spielt: **Burgstraße Nr. 24.**

Gesucht. Ein Bursche, der Billard spielt, kann zum 1. September ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei **Hrn. Weise, Brühl Nr. 38.**

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche zu allen häuslichen Arbeiten: **Brühl Nr. 51/489, parterre.**

Gesucht werden einige im Nähen geübte Mädchen: **Ulrichsgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 1. September ein Kindermädchen. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 6/219 im Hofe.

e) int

Texte
der.
Bogen
0 Ngr.Kurz
eine
ch der

e. 1 b.

ider

aus.

Vesten:

swahl

Hain:

uren,
ub.sind in
röße in
ben.onen
röße.Boll.
Büte
cke.

2 Ngr.,

1/2 Ngr.

3/34.

auf dem
damit

17.

he am
Etagen

ren ein

amilien-

n., wor

3 freier

gold,

(innerer

lich ein

en, soll

reuction

uth.

Gesucht

wird zum 1. September ein Frauenzimmer von gesetztem Jahren, welche eine kleine Wirthschaft zu führen versteht, und sich vorzüglich zur Erziehung der Kinder eignet. Das Nähere Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen: Ritterstraße, Stadt Ralmedy, 2 Treppen.

Ein verabschiedeter Soldat, welcher die besten Zeugnisse und Empfehlungen seines Wohlverhaltens hat, sucht jetzt oder den 1. September einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Bedienter. Darauf reflectirende Herren werden ersucht, ihre werthen Adressen Zeiser Straße Nr. 7 gelangen zu lassen.

Eine gesunde Amme, welche 3 1/2 Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 24/1148, parterre.

Ein streng rechtliches, ordnungliebendes Mädchen von gesetztem Alter, welches sowohl in der Küche wie im feinen Weißnähen erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Sept. eine Stelle als Wirthschafterin, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Auch würde sie recht gern einige gut geartete Kinder mit beaufsichtigen. Darauf reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen portofrei unter N. H. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junges Mädchen von guter Herkunft, in feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren und geübte Clavierpielerin, sucht zum 1. October a. e. in einer guten Familie eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle. Das Nähere zu erfahren: Dresdnerstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein Mädchen von achtbarer Familie, aus dem Voigtlande, welche das Putzmachen gründlich erlernt hat, wünscht vom 1. October a. e. an unter bescheidenen Ansprüchen in ein Putz- und Modengeschäft einzutreten. Nähere Auskunft im blauen Hof Nr. 3, 2 Treppen.

Logis-Gesuch.

Ein paar stille, kinderlose, an strenge Ordnung gewöhnte Leute suchen in der Inselstraße oder Salomonstraße ein Logis (parterre, 1 oder 2 Treppen) von 3 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, noch zu Michaelis. Nachricht erbittet man sich lange Straße Nr. 20, 2 Treppen hoch rechts.

Logis-Vermietungen. In der Petersvorstadt ein schön eingerichtetes Logis von 3 Zimmern und Zubehör in erster Etage und Aussicht im Garten für 120 Thlr. von Michaelis ab. Ferner ein schön eingerichtetes Logis in erster Etage mit Aussicht auf die belebteste Straße, von jetzt an beziehbar. **C. Sanger**, Nr. 9/825, am Petersschiefgraben.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten: Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts die 1. Treppe, 4 Treppen hoch.

An einen oder zwei Herren Studierende ist sogleich oder zu Michaelis eine freundliche Stube, Alkoven und Nebenpiece (nicht meßfrei) für den festen Preis von 28 Thlr. zu vermieten. Wo? ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist nächste Michaelis die 2. Etage in der Stadt Braunschweig auf der Gerbergasse, bestehend aus fünf Stuben und Zubehör. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Zubehör an ledige Herren, meßfrei, zum 1. September zu beziehen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten sind fein meublirte Zimmer für anständige Herren: Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus nebst Alkoven und kann jetzt oder Michaelis bezogen werden: Thomaskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2 ein Familienlogis.

Offen ist eine reinliche Schlafstelle: Elisenstraße Nr. 10, parterre.

Zu vermieten und von Michaelis an zu beziehen sind zwei mittlere Familienlogis, parterre und eine Treppe hoch. Das Nähere auf der beim Schützenhause gelegenen Georgenstraße Nr. 2 bei Herrn **Walther**.

Zu vermieten sind von nächste Michaelis an 2 Familienlogis mit 5 und 8 Stuben nebst Zubeh. in der 1. und eins dergl. in der 3. Etage mit 10 Stuben: in Nr. 2, an der Barfußmühle durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle nach der Allee heraus: keine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: am Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe zu erfragen.

Zu dem

Scheibenschießen der 14. Comp.

morgen den 18. August, stehen die Wagen zur Abfahrt von früh 10 Uhr an am Postgebäude.

Heute den 17. August 2. Kränzchen der

LABETTIA

in Tannerts Salons.

Heute Sonnabend 1. Kränzchen der Gesellschaft **Fortuna**

im Leipziger Salon. Billets sind in Empfang zu nehmen bei **C. Schirmer**.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Heute und morgen Sonntag Concert.

TIVOLI.

Morgen Sonntag von 3 bis 6 Uhr Concert, von da an aber nimmt die Tanzmusik ihren Anfang.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in

Tannerts Salon.

Anfang des Concerts um 3 Uhr, Tanzmusik 1/2 5 Uhr.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert und Tanzmusik im

Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr.

Johannes Sopsich.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. **Hauschild**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag ladet zu Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen in Portionen, nebst andern verschiedenen kalten Speisen und feiner Gose ergebent ein **A. Lindner**.

Eisenbahnschlösschen.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Speckkuchen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst aufwarten werde
 und ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch bitte.
 Montag den 19. August Schlachtfest, wobei auch wieder Tanz stattfindet, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.
 Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute Abend Rostbeef.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert
 im grossen Kuchengarten.

Oberschenke zu Göhlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.

Zum weißen Falken in Möckern.

Morgen Sonntag Schlachtfest, großes Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 Krabbes.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag verschiedenes frisches Gebäck, wie auch zur Concert- und Tanzmusik lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang am Tauchaer Thore um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet
 August Leuchte.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, bei ungünstiger Witterung im Saale, wozu freundlichst einladet
 S. Werthmann.

Stöttneritz.

Morgen Sonntag Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons, wobei Obst- und mehre Kaffeekuchen so wie Abends warmes Essen.
 Schulze.

* * * Zweinaundorf. * * *
 Morgen Sonntag Concert.
 L. Friedel.

Morgen Sonntag
 Concert in Nachern.

Schleußig.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchöre des 1. Schützenbataillons, wozu ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst einladet
 G. Gerber.

Rathsfeller zu Marfranstadt.

Sonntag, den 18. dieses Mts. Extra-Concert und Ball, wozu ergebenst einladet
 Anfang 5 Uhr Nachmittags.
 Fr. Löscher.

* * * Morgen Tanzmusik * * *
 in der Hofenschenke zu Eutrißsch.
 C. Hausstein.

Plagwitz.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit kalten Speisen, guten Getränken und einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.
 J. S. Düngefeld.

* * * Grüne Schenke. * * *

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 das Musikchor.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gasthose zu Connewitz.
 L. Friedel.

Morgen Sonntag Tanz im Saale zum Helm in Eutrißsch.

* Morgen Tanzvergnügen im Leipziger Feldschlösschen.
 A. Geißler.

Sonntag wird durch Herrn Jacob ein zweiter launiger Blumentanz aufgeführt werden. Dazu ladet ergebenst ein
 C. Gerhardt in Reudnitz.

Morgen ist in Thekla Tanz.

Morgen den 18. August
 Tanzmusik in den 3 Mühren.

Leipziger Feldschlösschen.

Morgen Sonntag großes gesellschaftliches Doppeladler-Schießen, wobei eine große Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen, worunter vorzüglich Kartoffelkuchen neuer Ernte mit feinem Zuckerguß.

Den Montag hält die Gesellschaft: Die Freundschaft ihr zweites Kränzchen, wozu die Theilnehmer gebeten werden, ihre Billets bei dem Tanzmeister Herrn Geißler gefälligst abzuholen.
 C. Gleichmann.

Sternschießen

mit Büchsen in Dölsitz morgen den 18. August. Um zahlreichen Besuch bittet
 C. Kunzmann.

Tirez haut!

Zu einem Schießen mit Püschbüchsen,
 Sonntag den 18. August a. c.,
 in dem hierzu wohl eingerichteten und freundlichen Gasthose zum Bergschlösschen in Jnnitz vor Zwenkau, wobei der Vordertheil eines Hirsches, umkränzt mit Weidmanns Heil, als Stern, abgeschossen werden soll, werden Jäger, Jagdfreunde und alle, welche gesonnen sind, an diesem Vergnügen Theil zu nehmen, freundschaftlich eingeladen von
 mehren Jägern und Freunden der Jagd.

In Bezug auf Obiges erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß an diesem Tage gedehnte Concertmusik und nach derselben Ball stattfindet, auch für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung besonders gesorgt ist.
 Bergschlösschen in Jnnitz bei Zwenkau.
 W. Quosigk.

Zum Sternschießen, so wie zum Abendessen Sonntag den 18. d. M. ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein
 Graf in Schloditz.

Heute früh ladet zum Speckkuchen ein
 C. F. Schab, Ritterstraße Nr. 44.

Einladung. Morgen Sonntag den 18. d. M. zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen ladet ergebenst ein
 Schröter in Volkmarisdorf.

Morgen Sonntag früh zu Speckkuchen, Nachmittags zu einem gesellschaftlichen Stollenauskegeln und verschiedenen Obst- u. Kaffeekuchen ladet ergebenst ein
 Pürfürst in Volkmarisdorf.

Sonntag den 18. früh zu Speck und Rirschluchen ladet ergebenst ein **August Heinecke**, hohe Straße Nr. 7.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckluchen in der **Bernhardt'schen Restauration**, Reimers Garten, Rosenstraße.

In

Brosens Restauration

heute Abend Topfbraten und Schweinsknochen mit Klößen.

Schlachtfest heute den 17. August; früh 8 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wurstsuppe und Wurst ladet ergebenst ein **J. C. Jacob** zum wilden Mann, Frankfurter Str. 57.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **C. F. Andreas**, Klostergasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 1 18.

 **Chrenberger** (v. Altenburg) Doppel-Lagerbier, à 12 Pf., empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes die Restauration von **C. C. Demichen**, Burgstraße Nr. 24.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

In diesen Tagen geht ein ganz schöner Reisewagen dahin zurück. Es bittet um geneigte Berücksichtigung der Lohnkutscher **Becker** aus Hanau. Zu erfragen im gold. Elepharten, Hainstr.

Verloren wurden gestern 2 zusammengebundene Schlüssel, von der Petersstraße bis in Herrn Püttner's Garten. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Petersstraße 9 bei **C. W. Sperling** abzugeben.

Verloren wurde am 15. d. M. in der Stadt oder im Rosenthal ein goldner Amethystring. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Universitätsstr. n. Paulinum linker Flügel, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am Montage Nachmittag auf dem Wege nach Stötteritz oder in einem Fiacre eine Brieftasche, Einlage 6 Thlr. Bei Abgabe erhält der ehrliche Finder 2 Thlr. Belohnung von **C. S. Grauel**, Tapezierer, Reichels Garten.

Verloren wurden von einem Kindermädchen zwei zusammengebundene Schlüssel und ein einzelner, vom Barsufspfadchen bis auf die Frankfurter Straße. Man bittet dieselben gegen ein Douceur Frankfurter Str. Nr. 10, 2 Tr. abzugeben.

Der Madame **Juliane Reimann** gratuliren aufrichtigst an deren heutigem Geburtstage ihre Freundinnen, am 17. August. A. bis Z.

Einpassirte Fremde.

Auspig, Fabr. v. Wien, Stadt Gotha.
Alberti, Rector v. Schleiz, und
Auber, Rfm. v. Erfurt, Rheinischer Hof.
v. Alvensleben, Graf, v. Alvensleben, Hotel de
Baviere.
Bog, Part. v. Berlin, und
Burghard, Rfm. v. München, Rhein. Hof.
Berger, Einnehmer v. Auerbach, Münch. Hof.
Becker, Schausp. v. Kiel, Stadt Breslau.
Brucker, Rfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
Bornschein, Buchdruckereibes. v. Oera, und
Bruch, Part. v. Wien, Hotel de Pol.
Blankenburg, Oberreferend. v. Lügen, g. Saha.
Bäppler, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Bügel, Organist v. Waldheim, St. Frankfurt.
Brundow, Part. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Bose, Baron, v. Frankleben, d. Haus.
Claus, Maler v. Berlin, und
Croll, Rfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Cordts, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Diege, Amtsdier. v. Ginnna, St. Dresden.
Ekerdt, Rfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Feidag, Fräul., v. Emden, gr. Blumenberg.

Frösche, Rector v. Waldheim, St. Dresden.
Forest, Rfm. v. Rheims, Hotel de Pologne.
Gast, Rfm. v. Wittenberg, Stadt London.
Grän, Justiz-Comm., v. Brakel, St. Gotha.
Gaisch, Mühlbes. v. Waldheim, St. Dresden.
Guhrauer, Prof., v. Breslau, Münch. Hof.
v. Gräf, Frau, v. Berlin, und
Gottschaldt, Rfm. v. Delnig, gr. Blumenb.
Gomb, Beamte. v. Danzig, und
Hanisch, Magistratsrath, v. Brunn, großer Blum-
enberg.
Hesse, Graveur v. Hanau, Hotel garni.
Helbert, und
Höpfner, Fräul., v. Heidelberg, St. Gotha.
Hagen, Capellmstr. v. Bremen, und
Hellwig, Maler v. Berlin, Hotel de Russie.
Hallbauer, Finanzprocurat. v. Reifen, g. garni.
Jacobi, Agent v. Rotterdam, Hotel garni.
Knackfuß, Rfm. v. Chemnitz, Kranich.
Kirkow, Part. v. Petersburg, Hotel garni.
Knauf, Rad., v. Riga, und
Klage, Cantor, v. Meerane, Stadt London.
Knappe, Lehrer v. Erfurt, goldner Dahn.

Nothwendige Frage.

Warum sind die Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien 10 à 12 % gefallen? Sind die Einnahmen schlechter als 1843?

Nein. Sie sind um vieles besser.

Haben wir vermehrte Betriebskosten?

Nein. Es wird sich bei der jetzigen Einrichtung beim Verbrauch der Kohlen eine Ersparniß von wenigstens 12 bis 15000 Thlen. herausstellen.

Werden wir, wie das Gerücht sagt, 10 neue Locomotiven anzuschaffen haben?

Nein; in diesem Jahre gewiß gar keine, und im kommenden Jahre vielleicht nur zwei.

Haben wir Concurrenzbahnen zu befürchten?

Nein; im Gegentheil; es werden binnen weniger Jahre vier der wichtigsten und frequentesten Bahnen auf die Leipzig-Dresdner einmünden.

Haben wir eine geringere Dividende in diesem Jahr als im vorigen zu erwarten?

Nein; gewiß nicht, wohl aber eine höhere.

Geht uns der bewußte Maitrank, datirt: Berlin den 24. Mai, etwas an?

Nein, durchaus nichts.

Nun, was ist denn die Ursache? auf der einen Seite ein unausgesetztes, wenn auch nur scheinbares Ausbieten, verbunden mit Verleumdungen und falschen Gerüchten aller Art, und auf der andern Seite Leichtgläubigkeit und unmännlicher Kleinmuth; doch die Reue für die letztern wird gewiß nicht ausbleiben.

B. W.

Dem theuren Freunde für das wunderschöne sinnige Geschenk den wärmsten Dank von Magdeburg.

Die glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich, Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen. Leipzig, den 15. August 1844.

Alexander Fischer.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. August 1844. Adv. Dr. **C. F. Drechsel.**

Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch die heute früh 3/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Mädchen an. Leipzig, den 16. August 1844.

C. C. Frey.

Motto: Ein (Sopp-)Vergnügen eigener Art.

Zu einer freundschaftlichen allgemeinen Recapitulation des Meißner Gesangfestes werden alle hiesigen Sänger, die daran Theil genommen haben, freundlich für heute Abend eingeladen. Versammlungsort ist Tivoli. Sonnabend, den 17. August.

Druck und Verlag von **C. Polz.**